

## Heidelberg

Arbeiten, Wohnen, Bildung und Kultur werden vernetzt:

## Startschuss für Campbell

Wie bereits in der letzten Ausgabe des ImmobilienReports unter der Überschrift „Hessisch-kurpfälzische Zusammenarbeit“ berichtet, ging die BPD Immobilienentwicklung aus Frankfurt als Sieger im öffentlichen Wettbewerbsverfahren für die Entwicklung des ehemaligen US Hauptquartiers für Europa hervor. Während das BPD-Regionalbüro Rhein-Neckar in Mannheim den Wohnungsbau übernimmt, hat es den Heidelberger Immobilienunternehmer Hans-Jörg Kraus als lokalen Gewerbe-Experten ins Boot geholt. Kraus, rechts im Bild, konkretisierte jetzt bei einer Kickoff-Veranstaltung seine Pläne.

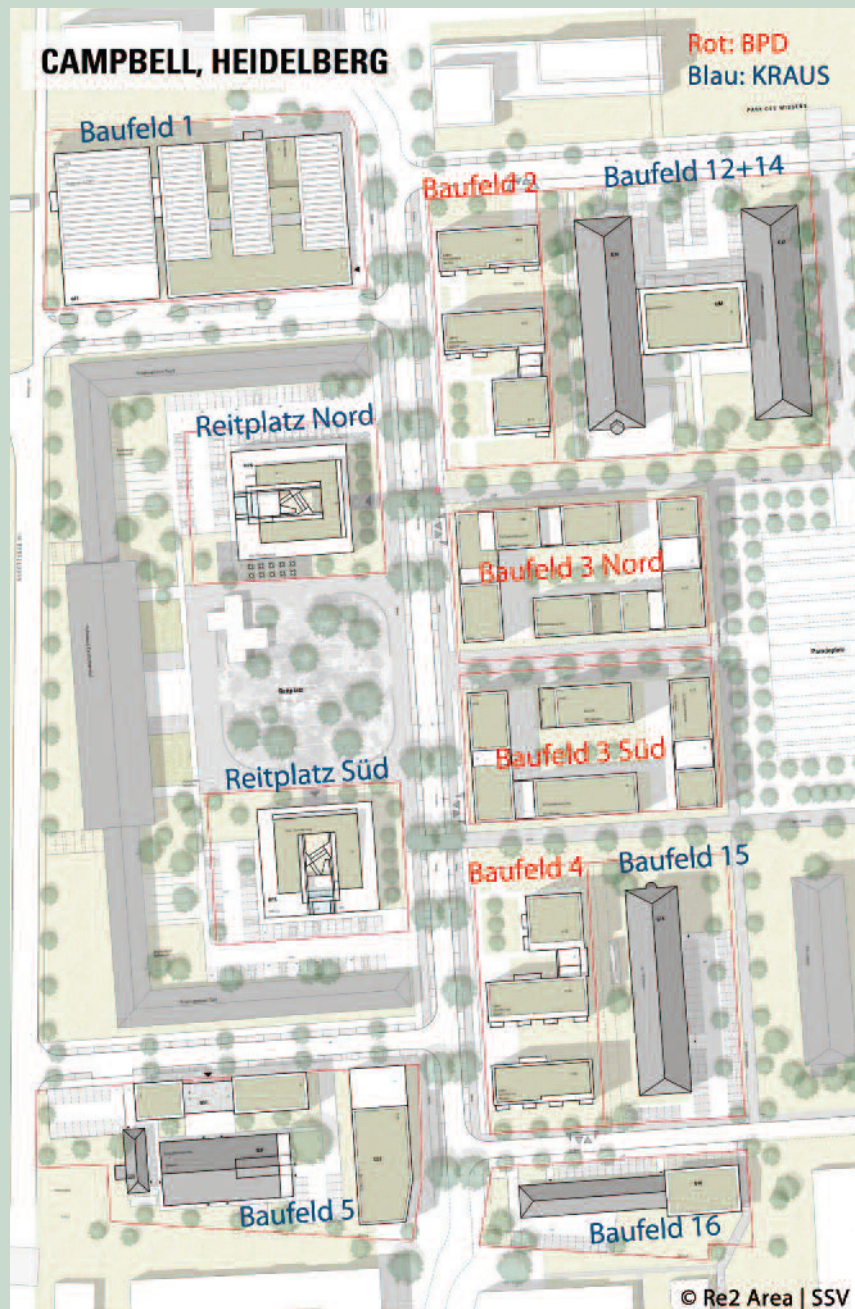
Kraus will diese Bauobjekte nicht über eine seiner Firmen, sondern als privater Investor langfristig im eigenen Bestand halten und damit persönlich die nachhaltige Entwicklung garantieren. In den denkmalgeschützten Altbauten wird er 20.000 Quadratmeter sanieren, weitere 20.000 kommen als Neubau hinzu. Für drei Viertel dieser Flächen hat Kraus bereits potenzielle Mieter gewonnen wie beispielsweise Heidelberg Instruments Microtechnik, dazu einige hochinteressante Anbieter wie den E-Bike-Hersteller Coboc, Luxendo Light Sheet Microscopy, den Schuhhersteller Melvin & Hamilton, das Heidelberg iT Serverhotel, die freie christliche Gemeinde „Mosaik“ mit angebundener Stiftung, die Architekturbüros ap88 und SSV sowie das Reparatur-Café „Transition Town“.

Besonderes Highlight ist das Montessori-Kinderhaus, das aus den Räumen in Kirchheim ausziehen musste und kurzfristig eine Übergangslösung brauchte. Kurzerhand hat Kraus in Campbell auf Baufeld 5 eine Kita errichtet, für die bereits das Richtfest stattfand. Montessori wird dort im Mai einziehen, bis die endgültigen Räume im ehemaligen Areal Hospital fertiggestellt sind.

Das Bild unten zeigt eine Visualisierung des H-Gebäudes, Baufeld 12 + 14. ►



# Heidelberg



Die denkmalgeschützten Immobilien nördlich und südlich der BPD-Neubauten werden saniert (Baufeld 12/14 sowie 15 und 16); ein Teil des H-Gebäudes im Norden soll zu Mikroappartements gewandelt werden und eine weitere Kita beherbergen. Geplant sind außerdem innovative Angebote wie beispielsweise Coworking-Spaces, Raum für die freikirchliche Gemeinde sowie ein Atelier. In der ehemaligen Mannschaftsunterkunft und dem Verwaltungsgebäude im Süden kommen Büro- und Gewerbeeinheiten neben sozialgebundenen Wohnungen unter. Entlang der Straße links, dem Bosseldorn, sind Neubauten vorgesehen: Die Solargarage auf Baufeld 1 bei der Edisonstraße wird ergänzt mit Parkhaus, Car-Sharing-Station und Elektrotankstelle. Der größte Gebäudeteil soll als gewerbliche Produktionsfläche genutzt werden. Neubauten mit Gastronomie, Biergarten und Gewerbeflächen an den Reitplätzen Nord und Süd sowie weitere Neubauten an der Sickingenstraße auf dem Baufeld 5, voraussichtlich mit Serverhotel und weiteren gewerblichen Nutzungen, komplettieren die Pläne.